

Solides Ergebnis im Pandemie-Umfeld

Segment Transport war Wachstumstreiber – auch bei den Landmaschinen wurde der Marktanteil ausgebaut

Die GEFA Bank hat im Geschäftsjahr 2020 ein reduziertes, aber angesichts des pandemiebedingt schwierigen Marktumfeldes solides Ergebnis erzielt. Das über klassische und online-Vertriebskanäle generierte Neugeschäft mit Absatz- und Objektfinanzierungen belief sich auf 2.062 Mio. Euro. Es teilt sich auf in 839 Mio. Euro für das Leasing- und Mietkaufgeschäft und 1.223 Mio. Euro für das Kreditgeschäft. Trotz eines stärkeren Wettbewerbs blieben die Margen 2020 auf einem zufriedenstellenden Niveau.

Traditionell hat das Unternehmen den Schwerpunkt im Marktsegment Transport; sein Anteil am Neugeschäft 2020 stieg auf über 60 % Prozent. Für den Güter- und Personentransport schloss die Bank Finanzierungs- und Leasingverträge in Höhe von mehr als 1,2 Mrd. Euro ab. Im ebenfalls zum Segment Transport gehörenden Bereich Landmaschinen wurde der Marktanteil leicht ausgebaut. Ein Erfolgsfaktor war die Durchleitung von Fördermitteln der Landwirtschaftlichen Rentenbank.

Im Bereich der Baumaschinen konnte die Bank in einem ebenfalls schwachen Marktumfeld ein Neugeschäft von mehr als 300 Mio. Euro erzielen und damit ihren Marktanteil leicht erhöhen.

Die Bank ist mit zufriedenstellenden Neugeschäftsergebnissen in das Jahr 2021 gestartet. Auf die kommenden Monate blickt sie aufgrund der derzeit positiven Entwicklung des Geschäftsklimas verhalten optimistisch.